

Permakultur und Matriarchat

Warum braucht die Permakultur die Erkenntnisse aus der modernen Matriarchatsforschung?

Die Permakultur orientiert sich in ihrer Vision von einer gesunden, gerechten und friedvollen Welt, wo Fülle, Würde und Empathie für alle Lebewesen, sich gemeinsam die Hände reichen und in ihren Herzen wiederfinden, an zwei Grundlagen: Stablen Ökosystemen und stablen Gesellschaftsformen, den matriarchalen Völkern.

1. Stabile Ökosysteme wie Wälder oder Ozeane zeigen, wie in größtmöglicher Artenvielfalt und Interkommunikation ein dynamisches Gleichgewicht entsteht, das sich durch intelligent verwobene lebenszentrierte immerwährende Kreisläufe auszeichnet, sich Jahrtausende aufrecht erhält und aus sich heraus prosperieren kann.

2. Stabile Gesellschaftsformen, Matriarchale Völker, zeigen, wie Menschen gemeinsam in größtmöglicher Individualität und Interaktion eine herrschaftsfreie, friedvolle Ausgleichsgesellschaft bilden, diese für Jahrtausende aufrecht erhalten und aus sich heraus in hohen kulturellen Errungenschaften und Fülle für Alle prosperieren können.

Matriarchate sind nicht, wie oft falsch und oberflächlich betrachtet **die plumpe Umkehrung des Patriarchats**. **Das Patriarchat** (= der Vater, resp. ein Despot oder eine Oligarchie, herrscht) ist eine späte, fehlgeleitete Entwicklung der Menschheitsgeschichte, die erst vor 5000-6000 Jahren aus unterschiedlichen Gründen eingeleitet wurde und sich aufgrund der extremen Gewaltanwendungen und den perfiden begrifflichen „Überstülpungen“ in jedem Lebensbereich stetig ausbreitet und alles in die Zerstörung führt. **Im Patriarchat braucht es neben den Herrschenden**, das können auch das Kapital, resp. die multinationalen Großunternehmen mit ihren lebensspaltenden Technologien (Gen-, Atom- und Kriegstechnologie) sein, **auch mannigfaltig Erzwingungsstäbe**. Erzwingungsstäbe sind zum Beispiel: Steuereintreiber, Betreuungsinstitute, Polizei, Vollzugsanstalten, Militär, Sicherheitsdienste, Zensur, Überwachungsmethoden, Meinungsmacher, Moralapostel, etc.

Ein patriarchaler Mann muss lernen sich als Soldat unterzuordnen und andere zu töten und sich als Zivilist erfolgreich und siegreich durchzusetzen. Eine patriarchale Frau muss lernen den persönlichen Erfolg wie ein Mann anzustreben und ihre Kinder dem System zu opfern.

Im Patriarchat suchen die Menschen verwirrt den Sinn des Lebens. Dabei

verlieren sie ihre Visions-Fähigkeit und was am schlimmsten ist: das Mitgefühl. Der patriarchal verdorbene Mensch glaubt die mangelnden Gefühle von Sicherheit, Geborgenheit und Fairplay durch Gier, Neid, Hass, Cleverness, Ab-Rationalisieren, Zynismus und Oberflächlichkeit wettmachen zu können. Er kommt gerade so durch und gerade mal so klar, irgendwie...

NUN: ganz im Gegensatz zu allem was wir aus dem Patriarchat kennen, **sind Matriarchate seit Jahrhunderten genau beobachtete Kulturen, die das Leben ins Zentrum stellen.** (Matriarchat = im Ursprung die Mutter, im Kern der Gesellschaft das Leben) Daher gibt es in **Matriarchaten keine Hierarchie, keine Chefs, keine Könige, keine Herrscherinnen,** und demensprechend auch **keine Erzwingungsstäbe** und keine lebenszerstörende Wirtschaft und Technologien.

Matriarchale Kulturen beruhen auf dem Phänomen, dass Leben entstehen kann und dass jedes Leben heilig ist. So wird in diesen Kulturen alles daran gesetzt, das Leben heil zu lassen, resp. das Heilen zu fördern.

In Matriarchaten ist Jede und Jeder verantwortlich für sein eigenes und auch für das Wohl aller Anderen, für den Frieden und eine hochentwickelte, immer den jeweiligen Klimaverhältnissen angepasste Kultur. Die Kultur betrifft das Bauen, das Wirtschaften, die Kommunikation, das Wissen um Heilung, Ernährung, Kleidung, Musik, Poesie, Kunst, Wissendurst und individuell erlangte Weisheiten und Fertigkeiten, so dass Jede und Jeder sein volles Potenzial entfalten kann.

Tiere und Pflanzen die in Freiheit, integriert in einem gesundem Umfeld leben, entfalten ihr volles Potenzial. Sie interagieren und kommunizieren zum Wohle Aller. Dem Menschen geht es genau so: ein freier Mensch, der integriert in einem gesunden Umfeld leben darf fühlt sich zugehörig, verstanden und geborgen. Er weiss, dass er sein volles Potenzial, seine inhärente Vision leben darf und soll, und zwar zum Wohle Aller. Ein solcher Mensch ist tatsächlich intelligent.

Im Matriarchat wissen die Menschen, dass der Sinn des Lebens, das Leben selbst ist. Sie haben deshalb Zuversicht in der Gegenwart und blicken freudvoll in die Zukunft.

Die Verhaltensgrundlage in Matriarchaten ist die Empathie. Was kann nun die Permakultur daraus lernen? Das Verhalten im Alltag, das zu Gerechtigkeit und Freude für Alle führt, hat in Matriarchaten fünf

Grundlagen: nähern, integrieren, das Schwache schützen, das Lebendige pflegen und ausgleichen.

Die moderne Matriarchatsforschung hat es geschafft, das Wissen und die Erkenntnisse aus den vergangenen und den noch bestehenden matriarchalen Kulturen, zugänglich zu machen.

Stört Euch bitte nicht mehr an dem Begriff „Matriarchat“. Es ist wie mit der „Photosynthese“ oder der „biotischen Wasserpumpe“: diese Phänomene heißen nun mal so und man kann sie auch nicht so schnell, schnell mal kurz, bitte nur in 2 Minuten, tiefgründig verständlich erklären. Um zu verstehen was hinter komplexen und hochinteressanten Phänomenen steckt und was Ihr persönlich daraus an neuen Weisheiten entdecken könnt, bedingt Wissensdurst, Entdeckungsfreude, Geduld und echte Suche. Verschließt Euch bitte nicht diesem, für den gelebten Wandel essentiellen Wissen, nur weil ihr mit dem Begriff noch ein Problem habt. Hält Euch an die aktuell Forschenden und Kulturschaffenden aus verschiedensten Wissenschaftsbereichen und beschäftigt Euch mit ihren Erkenntnissen, dann wird auch der Begriff für Euch immer verständlicher.

Wir, AUTarcaMatricultura, die Autonome Akademie für Permakultur, empfehlen Euch wärmstens: nehmt dieses Wissen ernst und beschäftigt euch inniglich damit. Es wird Euren Alltag bereichern, Euer Wirken beglücken und Eure lebenszentrierten Werte festigen. Das Wissen aus der modernen Matriarchatsforschung kann Euch immer wieder helfen, den Weg hin zum Leben zu gehen und Euren Idealen für eine gesunde Welt treu zu bleiben.

Eine ausführliche Buch-und Filmliste zu den Grundlagenwerken zur modernen Matriarchatsforschung findet ihr in der entsprechenden Rubrik in unserer Bibliothek der Matricultura Webseite.

http://www.matricultura.org/pdf/AUTarca_Literatur_Film_Liste.pdf